

Auf der sichereren Seite

Einsatz des richtigen Abdeckvlieses

Der Kunde ist König. An dieses Sprichwort halten sich auch Handwerksunternehmen. Denn gerade in Zeiten von Social Media ist ein zufriedener Kunde entscheidend für den Erfolg eines Maler- und Handwerksbetriebs. Das passende Abdeckvlies ist dabei Grundvoraussetzung. Nachfolgender Beitrag skizziert die temporären Belege – von den unterschiedlichen Produkttypen und Einsatzbereichen bis hin zu den Qualitätsmerkmalen für die notwendige Arbeitssicherheit, mit denen sich bares Geld sparen lässt.

Im Zuge von Handwerksarbeiten wie beispielsweise Streichen, Verputzen und Tapezieren sind Abdeckmaterialien ein unabdingbares Hilfsmittel, um empfindliche Oberflächen vor mechanischen Beschädigungen und anderen Verunreinigungen durch Flüssigkeiten und Stäuben zu schützen.

Richtig eingesetzt, leisten sie zudem einen Beitrag für ein sicheres Arbeiten auf der Baustelle. Es ist genau dieser doppelte Anspruch an Abdeckvliese, der die Relevanz guter Produkte aufzeigt. Und so stehen Handwerker

häufig vor der Frage, welches Schutzmaterial für ein bestimmtes Einsatzgebiet am geeignetsten ist. Wie kann mit geringem Zeitaufwand und gleichzeitig hoher Effizienz eine Baustelle schmutz- und staubfrei sowie unbeschädigt und arbeitssicher bleiben?

Diffusionsoffenes Abdeckvlies lässt den Untergrund atmen und Restfeuchte kann entweichen.



Abdeckvlies (NOWOpro®MV 250 HB) in heller Farbgebung um Farbirritationen zu vermeiden.

Abdeckvliese mit Funktion

Der Handel bietet für fachmännische Probleme zahlreiche Lösungen an, sodass schnell der Überblick verloren geht. Aus diesem Grund hier eine anschauliche Auflistung von insgesamt vier Abdeckvlies-Typen mit den jeweiligen Funktionen und Einsatzbereichen.

Klassische Abdeckvliese

Sie bestehen aus recyceltem Fasermaterial mit rutschhemmender Folienunterseite. Die Vliesoberseite nimmt Flüssigkeiten auf und bindet Staub. Die rutschhemmende Folienunterseite verhindert ein Verrutschen auf dem Boden und das Durchdringen von Flüssigkeiten. Die Produkte sind in unterschiedlichen Farben erhältlich. Das dunkelbunte Abdeckvlies gilt als Allrounder. Es verdeckt zuverlässig erste Verschmutzungen. Um weniger Farbirritationen an Wand und Decke und gleichzeitig einen reinen Eindruck beim Kunden zu hinterlassen, werden Abdeckvliese in heller Farbgebung empfohlen.

Farbige Abdeckvliese hingegen haben eine hohe Signalwirkung und sind deshalb sehr einprägsam für den Kunden. Allgemein gilt der Hinweis, dass insbesondere im Niedrigpreissegment minderwertige Produktqualitäten angeboten werden. Doch setzen Sie hier besser auf Qualität, denn nur so erhalten Sie ein sicheres und funktionales Produkt für Ihre Arbeit.

Diffusionsoffene Abdeckvliese

Diese Abdeckvliese werden auf Natursteinböden und restfeuchten Untergründen verwendet. Die diffusionsoffene Funktion lässt aufsteigende Feuchtigkeit zuverlässig an die

Oberfläche gelangen, um Pigment- und Stockflecken zu vermeiden. Vorsicht ist geboten, wenn das Produkt keine Flüssigkeitssperre besitzt. Es kann kein Schutz vor durchdringender Nässe gewährleistet werden. Das Produkt schützt vor mechanischen Schädigungen und hat bei einer offenen Vliesoberseite eine staubbindende Wirkung.

Selbsthaftende Abdeckvliese

Selbsthaftende Produkte für den Einsatz auf Böden, Treppen und Stufen haben den Vorteil, dass sie zeitsparend verlegt werden können und rutschfest mit dem Untergrund verankert sind. Es gibt Produkte mit selbsthaftender, flüssigkeitsdichter Folienunterseite, die sich nach Gebrauch rückstandslos von dem zu schützenden Untergrund entfernen lässt. Die Produktoberseite besteht aus einem Vliesstoff, der Flüssigkeiten sowie Staub bindet und so die Ausrutschgefahr minimiert.

Produkte, die eine selbsthaftende Vliesunterseite und eine Folienoberseite besitzen, werden vornehmlich bei Trockenbauanwendungen eingesetzt. Falls dabei Flüssigkeit austreten sollte, muss darauf geachtet werden, dass diese sofort aufgewischt wird, da sonst eine potenzielle Rutschgefahr besteht. Zudem nimmt die Folienoberseite keinen Staub auf und sollte regelmäßig gereinigt werden.

Spezialprodukte

Für besondere Arbeitsbedingungen und spezielle Schutzmaßnahmen bietet der Fachhandel diverse Spezialprodukte an. So gibt es beispielsweise für schwere Lastarbeit extra robuste Materialien, die selbst mit Hubwagen und Gabelstapler befahren werden können. Das Einwirken von Gerüsten und schweren, herabfallenden Gegenständen wird durch die stoßdämpfende Wirkung auf ein Minimum reduziert. Dies ist vor allem bei sehr hochwertigen sowie schützenswerten Bodentypen unabdingbar.

Für ein sicheres Arbeiten

Neben der Funktion und dem Einsatzgebiet der jeweiligen Produkttypen zeichnen sich Abdeckvliese auch durch unterschiedliche Qualitätsmerkmale aus. So wird die Produktqualität auf dem Markt oftmals durch das angegebene Flächengewicht in g/m² differenziert. Ein höheres Flächengewicht bedeutet demnach in vielen Fällen eine höhere Produktfestigkeit und ein höheres Absorptionsvermögen von Farbe, Wasser, Lösungsmittel etc. sowie eine stärkere stoßdämpfende Wirkung bei

herabfallenden Gegenständen. Allerdings ist dies nicht das einzige Qualitätsmerkmal. Denn auch der Herstellungsprozess des Abdeckmaterials und die eingesetzten Rohstoffe sind im bedeutenden Maße für die Produktqualität mitverantwortlich.

Da häufig keine einheitlichen Produktbeschreibungen und technischen Merkmale auf dem Produktetikett angegeben sind und die Ware mit schwammigen und unklaren Ausdrücken beworben wird, ist die Kaufentscheidung für die Verbraucher durchaus schwierig und wird meist nicht rational, sondern preisgetrieben getroffen. Um diesem Dilemma Abhilfe zu verschaffen, wurde 2011 die DGUV Test Zertifizierung (Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung) für temporäre Beläge eingeführt. Das Zertifikat kennzeichnet Produkte, die sicherheitsrelevante Anforderungen und technische Produkteigenschaften erfüllen und den Kunden somit die höchste Arbeitssicherheit garantieren.¹⁾

Was steckt dahinter

Um Handwerkern bezüglich des Themas Arbeitssicherheit zuverlässige Entscheidungshilfen an die Hand zu geben, erarbeitete die BG Bau (Berufsgenossenschaft Bau) und das IFA (Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung) vor acht Jahren zusammen mit namenhaften Vliesherstellern einen Prüfgrundsatz für temporäre Beläge, sprich Abdeckmaterialien. Diesem Prüfgrundsatz GS-IFA-B02 liegen sicherheitsrelevante Produktanforderungen zugrunde. Erfüllt ein Produkt alle geforderten Eigenschaften



Abgedeckter Bodenbelag mit Schutzlegeboden (Hammerfest EXTRA) in denkmalgeschützten Räumen für Arbeiten mit schweren Lasten.

des Prüfgrundsatzes, erhält dieses das DGUV Test-Zeichen als Auszeichnung. Die mechanischen Produktanforderungen beinhalten unter anderem die Weiterreißfestigkeit, die Trennkraft zwischen den unterschiedlichen Lagen, die Biegelänge, das Flächengewicht und den Gleitreibungskoeffizienten.

Konkret werden für die Zertifizierung unterschiedliche Prüfungen durchgeführt. Der Gleitreibungskoeffizient kommt beispielsweise zum Einsatz, um ein rutschsicheres Produkt zu klassifizieren. Dabei wird die Rutschhemmung zwischen Belagsoberfläche und einer nachempfundenen Schuhsohle genormt ermittelt. Diese Prüfung findet im trockenen und im nassen Produktzustand statt. Eine

weitere und besonders anwendungsnahe Prüfung ist der Leiterversuch. Dabei werden folgende drei Unfallszenarien nachgestellt: 1. Die Leiter auf dem Abdeckvlies verrutscht. 2. Das Abdeckvlies gleitet aufgrund des Lasteintrags auf dem Bodenbelag weg. 3. Der Leiterfuß zerreißt das Abdeckvlies und die Leiter rutscht weg.²⁾

Weitere Zusatzprüfungen stehen an, wenn das Abdeckvlies auch für die Trittflächen von Treppen eingesetzt wird. Denn Untersuchungen haben gezeigt, dass durch das Verschieben und Verrutschen von Abdeckmaterialien auf Treppen schwerwiegende Unfälle entstehen können.³⁾ Neben den geforderten mechanischen Produkteigenschaften beinhaltet die Vergabe des DGUV Test-Zeichens auch die Bestätigung der gesundheitlichen und ökologischen Unbedenklichkeit des Produktes. Hierfür dient die Bescheinigung der chemischen Unbedenklichkeit hinsichtlich Emissionen gemäß dem AgBB-Bewertungsschema für Bauprodukte und die Bestimmung des pH-Wertes. Darüber hinaus muss der Produkthersteller ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nachweisen und dem Produkt eine Verlegeanleitung mit detaillierten Angaben hinzufügen.

Tipps für den Alltag

Neben der zertifizierten Produktqualität ist es für die Arbeitssicherheit ebenso entscheidend, dass die Ab-



Selbsthaftendes Abdeckvlies (in diesem Fall NOWOpro SHV) mit saugfähiger Vliesoberseite eignet sich für den Einsatz auf Böden und Treppen.

deckvliese vor Ort sachgemäß verlegt werden. Denn Stolper-, Rutsch- und Sturzunfälle können auch durch eine unsachgemäße Handhabung entstehen. Aus diesem Grund werden hier drei Tipps für die Baustelle angeführt, die für ein sicheres Arbeiten mit Abdeckvlies unumgänglich sind.

- Reinigen Sie den Fußboden vor dem Verlegen des Abdeckvlieses. Denn Staub, Bauschmutz oder Flüssigkeiten reduzieren die rutschhemmende Wirkung der Folie bzw. die selbsthaftende Eigenschaft der Beschichtung. Dadurch kann das Abdeckvlies verrutschen, Falten bilden und zur potenziellen Gefahrenquelle für Stolperunfälle werden. Je nach Untergrund ist es auch empfehlenswert, die Ränder des Abdeckvlieses zusätzlich mit Klebeband zu fixieren.
- Weitere Gefahrenquellen für Stolperunfälle sind überdeckte Unebenheiten. Kabel und Leitungen



Das selbsthaftende Abdeckvlies NOWOpro® SHV 200 BG mit DGUV Test-Zeichen ist nach GS-IFA-B02 für Böden und Treppen zertifiziert. (Fotos: NOWOTEX)

unter einem Abdeckvlies können leicht übersehen werden. Ist der Höhenunterschied zu groß, müssen Vorkehrungen für einen Höhenausgleich getroffen werden, wie beispielsweise durch den Einsatz von Schrägrampen.

- Besondere Vorsicht ist beim Abdecken von Treppen und Stufen geboten. Entweder wird der gesamte Treppenverlauf mit einem Abdeckvlies ausgelegt. Wichtig dabei ist, dass die Flächen von Tritt- und Setzstufen vollständig mit dem temporären Belag ausgekleidet sind. Hohlräume unter dem Abdeckvlies sollten unbedingt vermieden werden, um Trittunsicherheiten durch schiefe Ebenen und Wahrnehmungstäuschungen zu verhindern. Oder es werden exakt zugeschnittene Treppenprofile auf den Trittstufen verklebt. Diese können direkt

vor Ort konfektioniert werden. Alternativ gibt es vorgefertigte Stufenprofile aus dem Handel.

Johanna Brunner

Entwicklung, Nowotex GmbH & Co. KG, Eichenzell
www.nowotex.de
www.nowopro.de



Literatur

- ¹⁾ Institut für Arbeitsschutz der DGUV. GS-IFA-B02. „Grundsätze für die Prüfung und Zertifizierung von temporären Belägen (8). Sankt Augustin: Institut für Arbeitsschutz der DGUV, 2017, 8
- ²⁾ Opara, Detlev und Dr. Mewes, Detlef „Abdecken von Fußböden – eine Herausforderung?“, Bau Portal, 2012, 5
- ³⁾ Opara, Detlev (2016). „Mit Sicherheit - Temporäre Abdeckungen von Fußböden“, DER MALER und Lackiermeister, 2016, 11



DGUV Test-Zeichen für zertifizierte temporäre Beläge